



ÜBUNGS-NL NR. 21, DEZEMBER 2018 NUTZTIERE 2

Beilage D: Die Pute

Was haben Antibiotika mit der Pute zu tun?

Mast-Puten werden in großen Ställen oder Farmen gehalten. Die Haltungsbedingungen sind für die Tiere sehr schlecht, denn sie müssen auf engem Raum und unter unhygienischen Umständen leben. Bei diesen Haltungsbedingungen verbreiten sich gefährliche Keime und die Tiere werden oft krank. Erkrankte Tiere müssen entsprechend behandelt werden. In den meisten Fällen werden aber auch alle anderen Tiere prophylaktisch (vorbeugend) mit Medikamenten (vor allem mit Antibiotika) behandelt. Damit wird die Gefahr einer Ansteckung der anderen Tiere reduziert und drohende Umsatzeinbußen für den Betrieb verhindert.

Der Einsatz von Antibiotika in der Tiermast wurde jedoch immer wieder missbraucht, da diese Medikamente von vielen Betrieben zur Leistungsförderung der Tiere eingesetzt wurden. Denn die Puten nehmen durch Einnahme von Antibiotika schneller an Gewicht zu. Durch den Medikamenteneinsatz konnte auch die Mastzeit des Tieres verkürzt und Futterkosten eingespart werden.

Dieser massive Einsatz von leistungsfördernden Antibiotika hat aber das Entstehen antibiotikaresistenter Bakterien gefördert. Diese resistenten Keime sind nicht nur für Tiere problematisch, sie bergen auch für uns Menschen gesundheitliche Gefahren. Durch den Genuss von Fleisch, das Antibiotika enthält, können sich auch bei Menschen Keime festsetzen, die nicht mehr zu behandeln sind. Das hat zur Folge, dass sich einfache Erkrankungen wie z.B. eine Erkältung, eine Grippe oder eine Magen-Darm-Erkrankung, nicht mehr mit Antibiotika behandeln lassen, da dieses wirkungslos ist. Der Grund sind resistente Keime, die sich bei der konstanten Verabreichung von Antibiotika bilden können.

Besonders bei älteren Menschen oder bei kleinen Kindern können einfache Infektionen einen problematischen Verlauf nehmen, da die Behandlung mit Antibiotika nicht greift. In Europa sterben jährlich ca. 25.000 Menschen durch antibiotikaresistente Bakterien!

Daher ist seit 2006 in der EU der Einsatz von Antibiotika in der Nutztierhaltung als Leistungsförderer oder zur prophylaktischen Anwendung verboten.

Der Antibiotika-Einsatz unterliegt in Österreich strengsten Kontrollen

Da jedoch ein vollständiger Verzicht auf Antibiotika in der Nutztierhaltung nicht möglich ist, unterliegt der Antibiotika-Einsatz in Österreich strengen Kontrollen. Diese Medikamente werden heimischem Geflügel (Pute, Huhn) ausschließlich dann verabreicht, wenn Tiere



erkranken und eine Behandlung notwendig ist. Danach gibt es, je nach Antibiotikum, eine geregelte Wartefrist, bis das Medikament abgebaut ist und das Geflügel geschlachtet werden darf. Dadurch wird sichergestellt, dass sich zum Zeitpunkt der Schlachtung keine Rückstände mehr im Geflügelfleisch befinden.

Amtliche Kontrollen überprüfen diese strengen Regeln bei der Anwendung von Arzneimitteln. In Österreich müssen sämtliche Arzneimittelanwendungen bei Geflügel in der elektronischen Datenbank, der sog. Poultry Health Data, dokumentiert werden. Dadurch wird die Transparenz, aber auch die Sicherheit für Konsumentinnen und Konsumenten erhöht.

Gibt es eine Lösung, wie ein Einsatz von Antibiotika vermieden werden kann?

Durch bessere Hygienebedingungen, einen Einsatz von pflanzlichen Zusatzstoffen bei der Mast und einen Umstieg auf kontrollierte biologische Tierhaltung mit viel Bewegungsfreiheit und Weidehaltung, kann der Medikamenteneinsatz reduziert werden.

Eine Senkung der Antibiotikagaben ist möglich: Niederlande und Dänemark zeigen es vor. In den Ländern gibt es für Betriebe bei übermäßigem Antibiotikaeinsatz hohe Strafen.

Quellen:

<https://www.wikimeat.at/umwelt-ethik/haltung-fuetterung/> , <http://www.ak-umwelt.at/kontroverse/?issue=2015-02>
, <http://www.tieraerzteverlag.at/vetjournal/schweinemast-braucht-keine-antibiotika/> <https://help.orf.at/stories/2850061/> ,
<https://www.bauernverband.de/antibiotika-nutztierhaltung> ,
https://www.bmel.de/DE/Tier/Tiergesundheit/Tierarzneimittel/_texte/Antibiotika-Dossier.html ,
<http://www.greenpeace.org/austria/de/themen/konsum/Hintergrund-Info/essen/konsum/fleisch-eier/antibiotika-tierhaltung/> ,
https://diepresse.com/home/leben/gesundheit/723061/Gefahrliches-Fleisch_Antibiotika-auch-in-Oesterreich ,
<https://www.animalfair.at/tierschutz-tierrechte/antibiotika-im-stall-das-gefahrliche-spiel-mit-unserer-gesundheit/> ,
<https://www.ages.at/themen/ages-schwerpunkte/antibiotika-resistenzen/antibiotikaresistente-keime/>